

ZUR PERSON



Seit September 2023 hat **Caroline Hoormann** die Leitung der Elternschule der Wipperfürther Klinik übernommen. Die 37-jährige Hebamme ist seit 2017 im Kreißaal der Klinik tätig. Zukünftig wird sie darüber hinaus die Aufgaben und Angebote der Elternschule betreuen. Denn: Schon während der Schwangerschaft und auch nach der Geburt treten bei Familien viele Fragen auf. Die Elternschule „Josefine“ der Helios Klinik Wipperfürth unterstützt werdende Eltern und bereits bestehende Familien mit einem vielfältigen Angebot, um in der neuen Lebensphase anzukommen.

■ „Ideales Rund-um-Angebot“

Die Remscheiderin Caroline Hoormann hatte schon als Kind klare Vorstellungen von ihrem Berufswunsch: „Schon mit sieben Jahren wollte ich Hebamme werden. Es gab für mich nie einen anderen oder schöneren Beruf.“ Die zusätzliche Tätigkeit als Betreuerin der Elternschule sieht sie dabei als ideale Ergänzung zu ihrem Job: „Die Übernahme der Elternschule und die Tätigkeit als Hebamme ist eine ideale Kombination, um Familien ein optimales ‚Rund-um-Angebot‘ zu bieten. Neben den klassischen Angeboten der Geburtsvorbereitung und Rückbildungsgymnastik in der Elternschule möchte ich auch das Zusammenleben als Familie nach Schwangerschaft und Stillzeit in den Fokus stellen“, erklärt sie. Auch die seit vielen Jahren bestehende Kooperation mit der katholischen Familienbildungsstätte „Haus der Familie“ soll weiter ausgebaut werden: „So schaffen wir gemeinsam ein umfangreiches Bildungsangebot für jede Lebensphase von Familien in Wipperfürth und Umgebung“, sagt Hoormann. Die neue Elternschulleiterin freut sich auch über weitere Anregungen: „Jede und jeder kann sich gerne bei mir melden, wenn der Bedarf nach Angeboten besteht, die bisher noch nicht gegeben sind. Ich freue mich über diesen Austausch und möchte gerne wissen, wie wir Frauen, Eltern und Familien im Oberbergischen Kreis noch besser unterstützen können.“

Kontakt

Caroline Hoormann ist dienstags- und mittwochs vormittags in der Elternschule zu erreichen. Darüber hinaus kann sie per E-Mail an gm-elternschule@heliosgesundheits.de oder unter Tel. 0 22 67/ 88 96 67 kontaktiert werden.

Vollsperrung in Elbringhausen

Kierspe – Aufgrund von Straßenbauarbeiten im Bereich Elbringhausen kann es in den kommenden Wochen zu Verkehrsbehinderungen kommen. Seit Mittwoch und voraussichtlich bis Freitag, 3. November, werden dort Bauarbeiten vorgenommen. Während dieser Zeit wird es auch für etwa drei bis vier Tage zu einer Vollsperrung kommen, heißt es von den Verantwortlichen. Die Anlieger würden separat durch ein Schreiben der ausführenden Baufirma informiert.



Der Kiersper Sigurd Fastenrath (57) hat inzwischen den dritten Band seiner Reihe veröffentlicht. Grundlagen für seine fantastische Geschichte sind auch historische Begebenheiten und Orte, die es tatsächlich gibt. Dazu recherchiert er auch in alten Schriften und geschichtlichen Werken.

FOTO: ISLEIB

Eine Reise durch Zeit und Raum

Sigurd Fastenrath veröffentlicht dritten Band seines Neunteilers

VON GÖRAN ISLEIB

Kierspe – 929 088 Zeichen hat Sigurd Fastenrath bis heute getippt und veröffentlicht. Und es werden bis zum Jahr 2029 wohl sicherlich noch weitaus mehr. Als der Kiersper Mitte der 1980er-Jahre lebensbedrohlich erkrankte, gab es nach der erfolgreichen Heilung einen Wendepunkt in seinem Leben. Er fing an zu schreiben. Nicht seine Lebensgeschichte, wie das viele Menschen in Angriff nehmen, die durch Krankheit vom Schicksal gezeichnet werden, sondern eine fantastische Geschichte, die denere die Realität mitunter einbezieht. Der Titel seines Werks: „Im Schatten Der Drei Sonnen“.

Es ist stockfinster am 18. Januar 1986 gegen 21 Uhr, als die Geschichte ihren Lauf nimmt... Sigurd Fastenrath, heute 57 Jahre alt, steigt ein in eine Erzählung, die so ganz anders scheint als das, was man landläufig von Science-Fiction, Liebesgeschichte, Abenteuerroman oder Fantasy erwartet. Und doch ist es eine Mischung aus all dem. „Aber festlegen lassen möchte ich mich nicht“, sagt der 57-Jährige, der im „echten“ Leben als Steuerberater seinen Lebensunterhalt verdient. „Denn“, das ist dem Überzeugungsschreiber wichtig, „ich veröffentliche die Reihe für die Leser vollkommen kostenlos.“ Es geht ihm nicht darum, mit der Schreiberei Geld zu verdienen, sondern seiner Fantasie freien Lauf und andere zugleich daran teilhaben zu lassen.

Mit dem Fußmarsch zu seinem besten Freund im Jahre 1986 beginnt ein Abenteuer, das ihn durch Zeit und Raum führt. An unterschiedliche Orte, in unterschiedliche Epochen und in unterschiedliche Zusammenhänge. Da entwickeln sich Erzählstränge in verschiedene Richtungen, werden irgendwann wieder zusammengeführt, ufern mitunter aus, wandeln sich, berühren die Realität, driften ins Fantastische ab oder las-

sen sich – geschichtlich betrachtet – historisch nachvollziehen.

Ohne allzu viel zu verraten, die berühmte Thingslinde ist neben anderen Orten, die in den bislang drei erschienenen Bänden erwähnt werden, ein Portal. Es führt den Protagonisten – wie erwähnt – durch Zeit und Raum und führt ihn an Orte, die mitunter tatsächlich existieren oder existierten.

Neun Bände hat sich der Kiersper vorgenommen, dann soll alles wieder auf Anfang stehen. Auf Anfang? „Ja, denn am Ende der neunbändigen Reihe, kann alles wieder von vorne beginnen“, ist sich Sigurd Fastenrath sicher, dass er seine große Geschichte zum Schluss rund bekommt. „Ich weiß jetzt schon, was am Ende passieren wird. Meine Aufgabe ist es nun, alles zusammenzuführen, die Erzählstränge zu entwickeln und schließlich wieder zusammenzuführen.“

Erst vor zwei Jahren schloss er den 1986 im Original erschienenen ersten Band „Der Schlüssel“ ab. Überarbeitet wurde der Erstling in den Jahren 2004 bis 2010 und zwischen 2018 und 2021 schließlich finalisiert. Band zwei, „Die Zeitfalle“, wurde erstveröffentlicht im Jahre 1987, überarbeitet zwischen 2010 und 2012 und zum Ende gebracht im Jahr 2018. Der jüngste Band, „Unter Drei Sonnen“, ist am 23. September erschienen und stammt im Original von 1988. Fastenrath überarbeitete den Band zwischen 2012 und 2014 und schloss ihn 2018 ab. Band vier, „Die Suche“, ist im Original aus dem Jahr 1989 und wird seit 2014 überarbeitet. „Die Karte“ lautet der Titel des fünften Bands von 1990, der seit 2018 überarbeitet wird. Band 6, „Das Zeichen“, entstand zwischen 1991 und 1992, Band sieben, „Das Attentat“ von 2007. Es fehlen noch Band acht „Das Haus“ sowie Band neun, „Der Anfang“.

Geschrieben, erschienen, überarbeitet? Sigurd Fastenrath und sein Werk befinden

Rechteinhaber verlangte Beteiligung

Ursprünglich hieß der Dreiteiler „Das Schwert aus der Drei Sonnen Welt“. Nach Vollendung des dritten Bands entstand die Idee, einen weiteren Dreiteiler dranzuhängen. Aber auch danach geisterten dem Autor noch so viele Ideen durch den Kopf, dass weitere drei Teile her mussten. Der Name für den gesamten Zyklus sollte „Das Haus der Drei Sonnen“ heißen. Das aber gefiel dem Rechteinhaber nicht, denn von Popsängerin Nena gab es einen Song mit gleichem Titel. Den Rat seiner Schwester befolgend, fragte Sigurd Fastenrath nach und änderte den Titel, nachdem es sonst sehr teuer für ihn geworden wäre. Alles wurde geändert und der Zyklus in „Im Schatten der Drei Sonnen“ umgetauft.

als Fiktion, zum Beispiel gibt es die in eine bestimmte Richtung schauenden Steinköpfe ebenso wie die dazugehörige Burg. Das gilt auch für viele Ortsnamen, Namen von Personen, Aussprachen und vieles weiteres mehr.“ Sigurd Fastenrath lädt ausdrücklich dazu ein, das selbst herauszufinden. Kommentare nimmt er übrigens ebenso gern entgegen wie Kritik. Der Leser soll sich mit dem Werk auseinandersetzen, lautet sein Credo.

1989 versuchte Sigurd Fastenrath den Verlag Bastei Lübbe für seine Geschichte zu gewinnen. Eine direkte Reaktion bekam er allerdings nicht. Erst vier Monate später erhielt er eine Absage für seine damals „fertiggestellte Trilogie“, denn ursprünglich sollte sein Werk nur drei Bände umfassen (» Infokasten). Die Absage kam auch erst, nachdem er mehrmals nachgehakt hatte. „Die Reaktion war nun wirklich kein Anlass zu großer Freude, aber auch vollkommen berechtigt“, sagt Fastenrath aus heutiger Sicht. „Mittlerweile sind viele Jahre ins Land gegangen und die vorliegenden Bände haben bis auf die Bandidee kaum noch etwas mit den ursprünglichen Versionen gemein“, sagt Fastenrath. Jeder wird sich erinnern: Seinerzeit wurde noch auf der Schreibmaschine geschrieben. Die automatische Rechtschreibprüfung, die Analyse des Schreibstils – so etwas war damals noch völlig utopisch, während man heute leicht mit den Möglichkeiten von „Kopieren“ und „Einfügen“ umgehen kann. Sigurd Fastenrath blickt zurück: „Bei einem Fehler oder wenn ich gemerkt hatte, dass ich mich in der Handlung verheddert oder vertan hatte, mussten die jeweiligen Seiten komplett neu geschrieben werden. Da ist es heute doch schon viel einfacher.“

Im Schatten Der Drei Sonnen



Band III.

Unter Drei Sonnen

Aus der neunteiligen Reihe „Im Schatten Der Drei Sonnen“ ist inzwischen der dritte Band „Unter Drei Sonnen“ erschienen.

sich ständig im Fluss. Es wird viel geändert, viel gegengesehen und „historisch abgeklopft“, bevor der Autor damit zufrieden ist und sich für die Veröffentlichung entscheidet. „Insbesondere bei der Neufassung der Teile habe ich mich bemüht, so viele tatsächlich vorkommende Angaben wie möglich zu verwenden. Die Thingslinde zum Beispiel gibt es ja tatsächlich“, informiert der Autor auch auf seiner Internetseite (<https://im-schatten-der-drei-sonnen.de>). „In vielen Details steckt mehr Realismus

AOK-Infos zu Förderungen für Selbsthilfegruppe

Märkischer Kreis – Gesundheitsbezogene Selbsthilfegruppen im Märkischen Kreis können weiterhin neue Fördermittel für spezielle Selbsthilfeprojekte bei der AOK Nord-West beantragen. Eine offizielle Abgabefrist für die Anträge gibt es nicht. Die Mittel für das aktuelle Jahr 2023 sind zwar begrenzt aber noch nicht ausgeschöpft. Und spätestens seitdem die Einschränkungen durch die Coronapandemie für beendet erklärt wurden, finden auch in der Selbsthilfeworld wieder deutlich mehr Aktivitäten statt.

■ **Fördergelder noch schnell beantragen**

„Derzeit verfügen wir noch über Projektfördergelder, die von interessierten und engagierten Selbsthilfegruppen abgerufen werden können. Wir rufen daher alle heimischen Selbsthilfegruppen ausdrücklich dazu auf, in diesem Jahr noch neue Projekte anzugehen und dafür die Fördergelder rasch bei uns zu beantragen, bevor das Selbsthilfebudget ausgeschöpft ist“, rät AOK-Serviceleiter Dirk Schneider.

Die Selbsthilfe ist ein fester Bestandteil des Gesundheits- und Sozialsystems. Sie ergänzt und unterstützt in Eigeninitiative das professionelle Angebot der gesundheitlichen Versorgung in Deutschland. „Durch die engagierte Arbeit in den Selbsthilfegruppen wird die Lebensqualität der Betroffenen gesteigert. Die Patienten und deren Angehörige lernen in der Selbsthilfegruppe gemeinsam mit anderen Betroffenen, wie sie mit der Erkrankung besser umgehen und die damit verbundenen Probleme bewältigen können. Gesundheitsbezogene Selbsthilfegruppen im Märkischen Kreis können jetzt bei uns neue Fördermittel für ihre Projekte beantragen“, betont Schneider. Für die AOK Nord-West ist und bleibe die Selbsthilfeförderung ein wichtiges Anliegen. Sie unterstütze diese Arbeit und stelle Gruppen projektbezogene Fördermittel für ihr Engagement zur Verfügung.

■ **Zeitlich und inhaltlich begrenzte Maßnahmen**

Förderfähige Projekte sind beispielsweise Selbsthilfeta-ge, Jubiläen oder besondere gruppenspezifische Vorhaben. Entscheidend ist, dass es sich dabei um zeitlich und inhaltlich begrenzte Maßnahmen handelt, die zielorientiert ausgerichtet sind. „Hier ist Kreativität gefragt“, meint Schneider. „Denn solche Vorhaben sollten schon einen besonderen Charakter haben und etwas anderes sein, als die sonstige reguläre Selbsthilfearbeit. Dabei sollten sie sich möglichst von den typischerweise anfallenden Aufgaben unterscheiden.“

Informationen

Weitere Infos zu förderfähigen Projekten erteilt Sven Dietrich von der AOK unter Tel. 08 00/26 55 50 38 11. Informationen zu den Förderanträgen finden Interessierte im Internet unter aok.de/nw unter dem Stichwort Selbsthilfe.

Verzögerung bei „Gelben Tonnen“

Kierspe – Die Firma Lobbe weist darauf hin, dass es bei der Leerung der gelben Tonne in dieser Woche zu Verzögerungen kommen wird. Diese könnten an der Straße stehen bleiben, heißt es von den Verantwortlichen.

Download

Das Werk von Sigurd Fastenrath gibt's kostenlos zum Download unter <https://im-schatten-der-drei-sonnen.de>